

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

25. April 1947

Blatt 471

Schwedische Trockenmilch

=====

Für die 3 - 6jährigen Kinder der Bezirke 1, 2, 4, 5, 8, 12 und 21, die an der Ausspeisung in der letzten Woche teilgenommen haben, findet die Trockenmilchabgabe Montag, den 28.4.1947 in den bekannten Ausgabestellen statt. Der Tag muß unbedingt eingehalten werden.

Die Ausgabe der Schwedischen Trockenmilch für die Bezirke 6, 7, 10 und Oberlaa, welche für den 28.4.1947 vorgesehen war, wird auf Montag, den 5. Mai 1947 verschoben.

"Wien baut auf"

=====

Eine Ausstellung des Stadtbauamtes

Die tägliche Berichterstattung über die Beratungen und Beschlüsse der vom Wiener Volk gewählten Gemeindeverwaltung und ihrer Organe und über die von den verschiedenen Dienststellen, Unternehmungen und Betrieben der Stadt Wien geleistete Tätigkeit zeigt, daß die ganze Kraft der öffentlichen Verwaltung Wiens seit 2 Jahren auf die Beseitigung der Kriegsschäden und auf den Wiederaufbau konzentriert ist. Diese tägliche Berichterstattung kann jedoch immer nur einen kleinen Ausschnitt aus dem großen Wiederaufbauwerk umfassen und selbst unter den summarischen Berichten, die anlässlich von Gedenktagen oder der Beratung des Voranschlages im Gemeinderat vorgelegt werden, kann sich die breite Öffentlichkeit vielfach keine plastische Vorstellung von dem wirklichen Umfang der Leistung machen. Um den Wienern einen optischen Eindruck von der bisherigen Wiederaufbauarbeit zu vermitteln, hat der Stadtsenat in einer seiner letzten Sitzungen den Beschluß gefaßt, eine

25. April 1947

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 471a

Ausstellung "Wien baut auf" zu veranstalten. Diese wird in zwei Teilen verwirklicht werden. Der erste Teil der Ausstellung, der den technischen Wiederaufbau, also die Leistungen des Stadtbauamtes und aller ihm angeschlossenen Dienststellen und Betriebe umfaßt, wird bereits am 1. Juni 1947 eröffnet werden. Inzwischen gehen die Vorbereitungen für eine Darstellung des gesamten Wiederaufbaues im Bereich der Stadt Wien weiter. Die Gesamtausstellung, die am 1. September 1947 der Öffentlichkeit übergeben werden soll, wird also auch den Wiederaufbau im Gesundheits- und Wohlfahrtswesen, auf dem Gebiete der Schule und der übrigen Zweige der Verwaltung, auf dem Gebiete der Kunst und Kultur und im Bereiche der Städtischen Unternehmungen zeigen. Die Ausstellung "Wien baut auf" wird im großen Festsaal des Wiener Rathauses stattfinden.

Wiener Urania

=====

Ab Freitag, den 25. April, bringt die Wiener Urania statt des Films "Das Gericht der Völker" den Film "Peter I".

Geehrte Redaktion !

=====

An Montag, den 28. April, um 9 Uhr früh findet im Nordbuffet des Grossen Festsalles im Neuen Wiener Rathaus, Stiege 4, 1. Stock, Tür 37, eine Pressebesichtigung der Entwürfe zum Wettbewerb für die Neugestaltung des Gänschäufels statt. Sie werden freundlichst gebeten dazu einen Ihrer Herren entsenden zu wollen.

27/1

LEBENSMITTELAUFRUFE

vom 28.4. bis 4.5. 1947 WIEN

WARE	Normalkartenempfänger										Zusatzkartenempfänger									
	Klst		Klk		K		Jgd		E		AL		S	A		B	M			
	0-3		3-6		6-12		12-18		18-69		über 69		Schwerer	Arbeiter		Angest.	Wit. Mütter			
	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.		
Brot	25	1/1	50	W1/1	50	W1/1	50	W1/1	50	W1/1	50	W1/1	140	1	35	1				
~"~			45	2/1	30	2/1	100	2/1	100	2/1	100	2/1								
~"~					30	3/1	40	3/1	40	3/1	40	3/1								
~"~ Kleinabschnitte	20	4St.	20	4St.	45	9St.	70	14St.	70	14St.	70	14St.								
Konsummehl	18	2/1	18	3/1	18	4/1	18	4/1	18	4/1	18	4/1								
1 Maismehl					44	30	44	30	44	30	44	30								
Pferdefleischkonserv.			6	W1	6	W1	6	W1	6	W1	6	W1						10 9		
2 Schmalz	8	13	5	13	12	13	12	13	13	13	13	13	13	2	8	2	3	2		
2 Kabeljau ⁽³⁾			20	36	20	36	20	36	20	36	20	36	38	4	38	4	38	4		
Hülsenfrüchle			5	W3	5	W3	5	W3	5	W3	5	W3	50	5	20	5	5	5		
Haferflocken			26	31	35	31												15 3		
Grieß	6	32	10	32	10	32														
4 Milo-Kindernährmittl.	365	31																		
Frischkäse					6	37														
5 Zucker	35	29	28	29	28	29	14	29	14	29	14	29	5	6	5	6		5 6		
Eier Eierkarten	1	2	1	2	1	2	1	2												
6 Fischkonserven													20	3	20	3	40	1		
Fleischgemüse																		20 10		
Sojaröstreis													25	7	16	7		10 7		
Suppenpulver													13	8	13	8		13 8		
Käse																		10 11		
Frischmilch täglich	3/4		1/2															1/2		
Magermilch täglich					1/4															
7 Tomatenmark (bulg.) ^{neuer}	10	120	10	120	10	120	10	120	10	20	10	20								
7 Sauerkraut (slov.) ^{Gemüse ausweis}	25	101	25	101	25	101	25	101	25	1	25	1								
Durchschnittlicher Tageskalorienwert. Bei Zusatzkartenempfängern einschließlich der Normalzuteilung.	941		1201		1421		1417		1415		1415		2608		1996		1628		2377	

Erdäpfel werden erst nach Einlangen aufgerufen, daher noch keine Kalorienanrechnung

1) Maismehlabbgabe nach der Brotzuteilung, Aufruf gilt für zwei Wochen, Kalorienanrechnung wochenweise

2) Die Abschnitte 13 und 36 mit Aufdruck SV sind ungültig 3) Bereits am 25. April 1947 aufgerufen

4) Aufruf gilt für vier Wochen, Kalorienanrechnung wochenweise

5) Aufruf gilt für zwei Wochen, Kalorienanrechnung wochenweise, Diabetiker, Zuckerabschnitte noch nicht einlösen!

6) 20 dkg = eine Dose, 40 dkg = zwei Dosen

7) Ohne Anrechnung auf den Kaloriensatz.

Jugendliche und Verbraucher über 69 Jahre erhalten nach Maßgabe der Anlieferung 1/3 l Magermilch.

Ruineneinsturz im 4. Bezirk

=====

Bei Instandsetzungsarbeiten an einem bombenbeschädigten Gebäudeteil in der Schaumburgergasse 1 stürzten heute vormittag um 11 Uhr die Decken des ersten und zweiten Stockes beim Einziehen einer neuen Traverse ein. Die herabstürzenden Bauteile verschütteten drei dort arbeitende Personen.

Der 43jährige Bauarbeiter Dr. Josef Petzl, 7., Kirchengasse 26 konnte mit geringfügigen Hautabschürfungen unmittelbar nach dem Einsturz geborgen und in häusliche Pflege gebracht werden. Durch die unermüdlichen Anstrengungen, der kurz darauf eintreffenden Feuerwehr wurde auch die 48jährige Bauarbeiterin Frieda Göbel, 12., Kastanienallee 2, aus den Trümmern gerettet und ebenfalls mit Hautabschürfungen sowie dem Verdacht innerer Verletzungen auf die erste Unfallstation gebracht. Aber erst nach stundenlangem schwieriger Arbeit gelang es der Feuerwehr, auch den 70jährigen Baumeister Josef Foit, 12., Zöppelgasse 3, zu befreien. Er wurde gleichfalls mit dem Verdacht innerer Verletzungen, auf die erste Unfallstation gebracht. An der Unglücksstelle hatten sich die Stadträte Novy und Rohrhofer sowie der Leiter der Baupolizei, Senatsrat Dipl. Ing. Loibl eingefunden.

Wiederbelebung der Zweier-Linie

=====

Der pausenlosen und aufopfernden Tätigkeit der Bediensteten in der Hauptwerkstätte der Städtischen Strassenbahnen und dem Fortschritt der Reparaturarbeiten in der Privatindustrie ist es zu danken, dass der Stand der fahrfähigen Wagen so weit gestiegen ist, dass ab Montag, den 28. April, der Betrieb auf den Linien E₂ und H₂ wieder aufgenommen werden kann. Die ersten und letzten Züge der Linie E₂ verkehren ab Gersthof um 5.32 und 20.42 Uhr, ab Schellinggasse um 6.05 und 21.13 Uhr, die Züge der Linie H₂ ab Bahnhof Hernals um 5.12 und 22.25 Uhr und ab Matthäusgasse um 5.49 und 23.06 Uhr.

Die Züge der Linie 39 werden vom gleichen Tage an wieder an allen Werktagen in den Früh- und Abendstunden, an Samstagen in den Frühstunden und ab Mittag, an Sonntagen nach Bedarf von Sievering bis zur Wipplingerstrasse - Börsegasse und zurück geführt.

Am Sonntag, den 27. April, wird der Betrieb der Linie 11 aus sicherheits- und verkehrstechnischen Gründen zwischen der Reichsbrückenstrasse und der Hakoabschleife von 17.45 bis 18.30 Uhr, nach Bedarf auch schon um 13.30 Uhr, eingestellt.

Bezugscheinverrechnung für Fleisch, Fisch und Wild
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Ab 28. April wird die bisher vom Österreichischen Viehwirtschaftsverband geführte Bezugscheinabrechnung vom Landesernährungsamt Wien übernommen. Die Fleischhauer, Fisch- und Wildbrethändler haben daher alle bis Samstag, den 26. April, eingelösten Kartenabschnitte, ohne Rücksicht auf die Periode, aufzukleben und zu verrechnen. Die ab 28. April eingenommenen Kartenabschnitte sind getrennt zu verrechnen, weshalb auch getrennte Bezugscheine ausgestellt werden.